

in Gunst. Für Puddelbetrieb wird solches notirt mit fl. 2.51—2.60, und daraus bereitetes Schmiedeeisen mit fl. 6—6.11 pr. Ztr. Aus Chavigny wird von guten Abschläffen über weißes und graues Roheisen berichtet, in Longwy haben in Folge der gebesserten Situation 4 Hochöfen ihren Betrieb wieder aufgenommen und in der Umgebung von Nancy gibt es keine stillstehenden Hüttenwerke mehr. Auch aus England und Schottland verlanget von einem regeren Umsatz in allen Arten von Eisen. Die Warrantspreise bewegten sich in Glasgow zwischen 87 und 91 Sh. pr. Ton, und viele Hochöfen wurden in Folge der geschwundenen Vorräthe wieder angeblasen, ebenso ist Roheisen in Cleveland ziemlich gefragt. In Nordamerika stellte sich für Eisenwaaren ein lebhafterer Bedarf ein. Selbst vom deutschen Markte lauten die letzten Nachrichten im Ganzen mehr befriedigend und es gelang namentlich den größeren Hüttenwerken für das nächste Vierteljahr genügende Beschäftigung zu gewinnen, wobei die Stahlwerke am meisten in Anspruch genommen werden. Weniger zufriedenstellend geht das Geschäft in Oberschlesien. Dort notirt man ab Hütte Zofroheisen mit fl. 2.20—2.25, Holzkohleuroheisen mit fl. 3.40—2.50. Nachdem in Oesterreich mehrere Hochöfen ausgeblasen wurden, beginnen die vorhandenen Vorräthe weniger zu werden, und mit ihrem gänzlichen Schwinden ist die Hoffnung auf Besserung der Preise aufzunehmen.

W e i. Ziemlich unverändert. Larnowitzer fl. 11, Harzer fl. 11—11.50. Die Preise für Kärnt. Blei blieben auf gleicher Höhe wie im vorigen Monate.

Getreidepreise vom Juli und August 1874.

Der Mezen in Gulden:	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Haiden	Mais
Klagenfurt Juli 1874	7.12	4.76	4.50	3.46	5.33	5.18
" am 27. August	5.43	4.29	3.46	2.07	4.99	4.93
Bozen a) Juli 1874	8.23	7.11	5.10	3.92	—	6.56
b) 1. Hälfte August	6.61	6.22	4.50	3.62	—	6.29
Laiabach a)	6.50	3.79	3.24	2.96	—	4.84
b)	5.50	3.30	3.00	2.10	—	4.80
Lemberg a)	5.82	3.59	2.97	3.12	—	—
b)	—	—	—	—	—	—
Prag a)	7.59	5.93	4.40	3.82	—	—
b)	6.43	5.33	4.22	3.20	—	—
Wels a)	7.47	4.84	4.37	2.99	—	5.16
b)	6.45	4.55	3.94	2.87	—	5.10
Wr.-Neustadt a)	7.15	4.78	3.75	3.29	—	4.90
" " b)	6.20	4.70	3.30	2.95	—	4.80

Klagenfurter Lebensmittel-Durchschnittspreise.

1 W.-Pf. Rindschmalz	Butter	Speck	gesehlt, roh	Schweinschmalz	Eier d. Paar
in Kreuzern	58	55	46	40	46
1 Pfund Rindfleisch	28—30 fr.;	1 Pfund Kalbfleisch	32—38 fr.		
1 Kstr. Brennholz	12" lang,	hartes	fl. 4.70—4.80,	weiches	fl. 3.20—3.40
1 "	30" "	weiches	fl. 0.00—0.00		
1 W.-Zentner Heu,	mindeste	Qualität	fl. 0.90,	beste	1.45.
1 "	Etroh,	"	0.80,	"	0.95.
Silberagio: Juli 104.51, vom 1. bis 27. August 103.51.					

Inhalt. Zur Geschichte des oberen Drauthales. Von Paul Rohlmayer. (Fortf.) — Thiere, Pflanzen und Steine auf der Wiener Weltausstellung. VI. Schweiz, Deutschland, Oesterreich. Von G. A. Zwanziger. — Das Herzogthum Kärnten in der Zeit von 1269—1335. Von Beda Schroll. (Fortf.) — Reiseltaxatur. — Literatur und Kunst. — Eisen- und Bleipreise. — Getreidepreise. — Klagenfurter Lebensmittel-Durchschnittspreise.

Redaction: Leopold Canaval und A. Ritter v. Gallenstein.
Druck von Ferdinand v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Getreidepreise vom Juli und August 1874. 240](#)